

KUNIKUNDE



SCHÜLERZEITUNG DER KLINIK- UND KRANKENHAUSSCHULE „DR. GEORG SACKE“
AM ZENTRUM FÜR FRAUEN- UND KINDERMEDIZIN UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

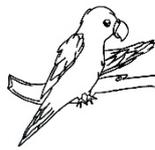
13. Ausgabe

Oktober kostenlos



Fotos von Isabella (12 Jahre), Schrift von Sebastian (12 Jahre), Gestaltung Eric (12 Jahre), Pierre (12 Jahre)

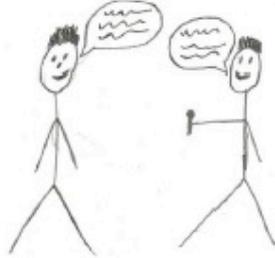
KUNIKUNDE



Seite 2: „Der Computer“ –Theodor hat einen Text über Computer geschrieben.



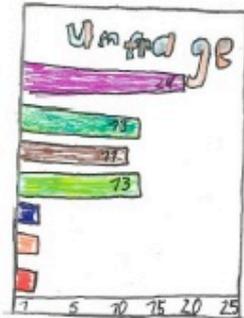
Seite 3: Konrad hat ein Interview mit Frau Schmidt-Mikeska von der Kinderstation geführt. Pierre hat die Rechtschreibung kontrolliert.



Seite 4: „EuroTruck-Simulator“ – Pierre erklärt euch, wie das Computerspiel geht. Annelies hat ein Bild dazu gemalt.



Doppelseite: Josephine, Pierre, Theodor, Jonas, Jamie, Eric und Isabella haben eine Umfrage in der Uniklinik zum Thema Computer gemacht.



Seite 7: „Der Computerzerstörer“ – Konrad hat einen Comic nach einer wahren Begebenheit gezeichnet.



Annelies hat alle Linien und Bilder nachgezeichnet.

Alle Bilder des Inhaltsverzeichnisses hat Erik (10 Jahre) gemalt.

KUNIKUNDE!

Liebe Leserinnen und Leser der

Dieses Mal hatte das Thema ganz viel mit unserer Redaktionsarbeit zu tun, nämlich „Computer“. **Alle Bilder wurden von Sebastian (12 Jahre) gescannt.**

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch

eure *Frau Panzig* & *Frau Herbarth*

Impressum: <https://cms.sachsen.schule/ksl/projekte/schuelerzeitung/>

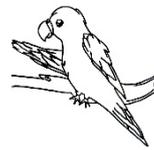
Herausgeber: Klinik- und Krankenhausschule „Dr. Georg Sacke“

Postanschrift: Morawitzstr. 2, 04289 Leipzig

Zentrum für Frauen- und Kindermedizin: (03 41) 9726243

Entwurf Schriftzug: Luisa (14 Jahre), Entwurf Vogel: Vanessa (15 Jahre)

Betreuende Lehrerinnen: Ulrike Panzig, Ulrike Herbarth



Der Computer

Text von Theodor (12 Jahre), Computerbild: Annelies (11 Jahre)

Ich persönlich finde die Erfindung **Computer** sehr toll, weil sie sehr nützlich sein kann. Außerdem kann man mithilfe dieser Wunderwerke ganz erstaunliche Dinge machen. Ich selbst liebe es am **Computer** zu spielen. Aber ein **Computer** ist nicht nur zum Spielen da, sondern zum Beispiel auch zum Programmieren, Skypen, Internetrecherchieren...

Ein Leben ohne **Computer** ist aus meiner Sicht heutzutage nicht mehr möglich, weil wir den **Computer** für so viele verschiedene Dinge benötigen. Wir brauchen den **Computer** in Bereichen wie im Haushalt, auf der Arbeit, im Krankenhaus, beim Fliegen mit dem Flugzeug, beim Telefonieren, bei einer Gamescom, im Gericht, im Straßenverkehr, in der Schule etc.

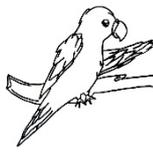
Ein **Computer** setzt sich aus verschiedensten Bestandteilen zusammen. Einige habe ich hier aufgelistet: Mainboard (hier wird alles zusammengehalten), der Prozessor (das ist das „Computergehirn“), RAM (Arbeitsspeicher), Grafikkarte (für die Darstellung der Bilder zuständig), Monitor (Bildschirm), Festplatte (internes Speichermedium), CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte.

Für die Produktion eines **Computers** werden über 700 verschiedene Rohstoffe verwendet. Manche dieser Rohstoffe sind sehr selten. Für den Bau eines **Computers** werden sehr häufig Erdöl und Wasser benötigt. Ein **Computer** besteht aber auch aus Chemikalien wie Weichmacher oder Flammenschutzmittel. Bei der Verschrottung der **Computer** werden die Arbeiter/Arbeiterinnen diesen giftigen Chemikalien ausgesetzt.

Ich hoffe euch hat diese kleine Führung durch die Cyberwelt (Computerwelt) gefallen.

Quellen: <http://www.pcglobal.org/rohstoffe/>





INTERVIEW ZUM THEMA COMPUTER

Interview geführt mit Fr. Schmidt-Mikeska, Krankenschwester in der KJP Station E 3.1.2

Interview geführt von Konrad (12 Jahre)

1. Was haben Sie für Geräte?

A: Ich habe ein Handy und einen Computer.

2. Von welcher Marke sind Ihre Geräte?

A: Mein Handy ist von „Samsung“, mein Computer ist von „medion“.

3. Wie lange sind Sie täglich an Ihren Geräten?

A: Handy 2h täglich und Computer 2mal die Woche.

4. Was machen Sie an Ihren Geräten?

A: Am Handy googeln, WHATSAPP und Fotos machen. Am Computer drucke ich was für meine Kinder für die Schule aus.

5. Sind Sie bei sozialen Netzwerken angemeldet?

A: Ja bei WAHTSAPP und Pinterest.

6. Was ist Pinterest?

A: Eine App, in der man sich mit anderen austauscht, über: Rezepte, Bastelideen, usw.

7. Schützen Sie Ihre Geräte mit Passwort?

A: Ja.

8. Was für eine Art Passwort benutzen Sie?

A: Pin mit Zahlen.

9. Wo kaufen Sie Ihre Geräte?

A: Das Handy habe ich geschenkt bekommen und den Computer haben wir bei „Saturn“ gekauft.

10. Benutzen Sie Ihre Geräte nur alleine?

A: Das Handy ja, aber der Computer ist für die ganze Familie.

11. Wo benutzen Sie Ihre Geräte?

A: Überall und abends im Bett.

12. Was machen Sie, wenn Ihre Geräte kaputt sind?

A: Reparieren lassen, aber es war noch nicht kaputt.

13. Wo lassen Sie Ihre Geräte reparieren?

A: Im Handyladen.



Bilder von
Nele (11 Jahre)

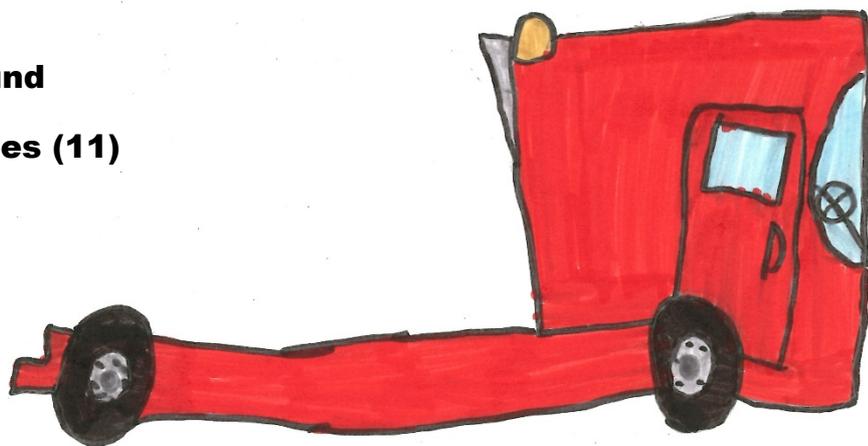


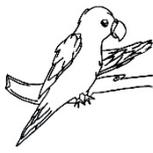
Euro Truck Simulator 2

Euro Truck Simulator 2 ist ein Simulationsspiel, wo man mit einem Truck herumfährt und sich eine eigene Firma aufbauen kann. Dazu gibt's noch DLC die das Spiel erweitern, zum Beispiel um Länder. (DLC bedeutet: Downloadable Content, Downloaderweiterung oder wörtlich übersetzt „herunterladbare Inhalte“, kurz DLC genannt, ist eine Form von Computerspiel-Erweiterungen; siehe Wikipedia). Die DLC kosten von 2 bis 10 Euro. Das Spiel ist ab 0 Jahren. Der Hersteller ist SCS SOFTWARE. Das Spiel kostet bei Steam 20 Euro. Steam ist eine Spielplattform, wo man Spiele kaufen und mit seinen Freunden schreiben kann. Man kann das Spiel auch bei Amazon kaufen. Euro Truck Simulator 2 ist die deutsche Version. Es gibt auch die amerikanische Version, die kostet auch 20 Euro. Man kann das Spiel am PC spielen. Das Spiel hat jeden Monat ein Update, wo zum Beispiel die Straßen dann moderner aussehen. Was man in dem Spiel machen kann, ist Mitarbeiter einstellen, Kredite aufnehmen und abbezahlen, zu Firmen fahren und Aufträge holen und ausliefern. Frachtarten sind Getränke, Essen, Öl, Möbel, Autoteile, Tiertransport, Schwertransport (Schiffe und Baumaschinen), Autos, Holz, Kies, Steine und Sand. Wenn das Frachtgut beschädigt wird oder man einen Unfall mit dem Lkw hat, kriegt man Punktabzug und weniger Geld. Das Ziel des Spieles ist es, eine große Firma zu werden. Ich finde das Spiel gut. Ich habe das Spiel über Steam entdeckt und wollte es dann unbedingt haben. Ich habe schon viel Zeit in das Spiel gesteckt.

Text von Pierre (12) und

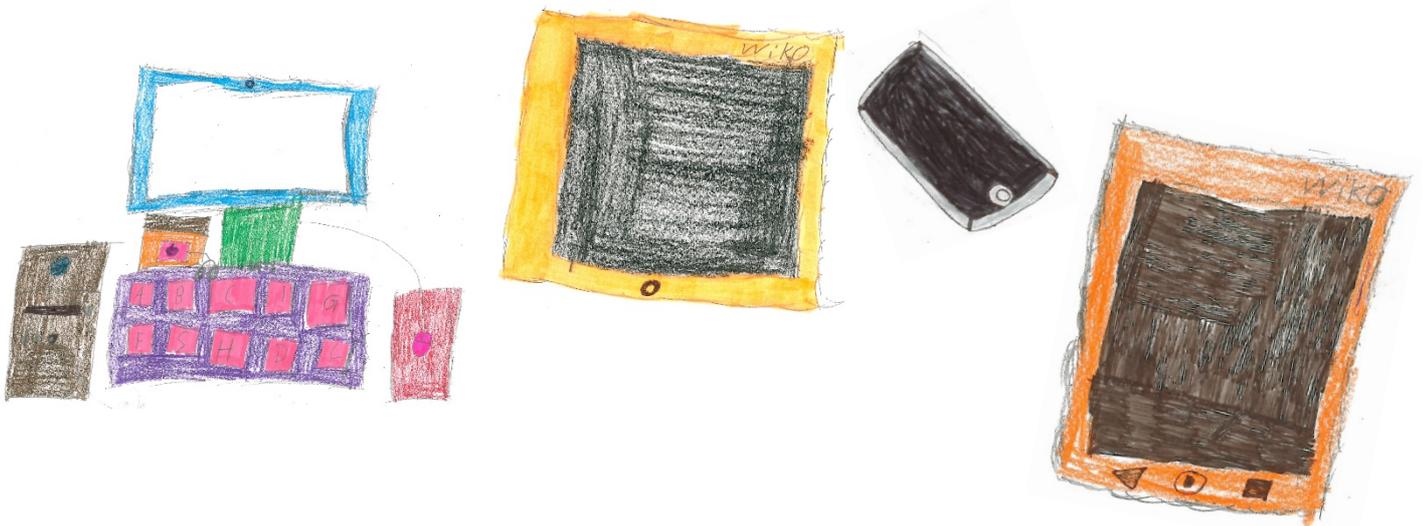
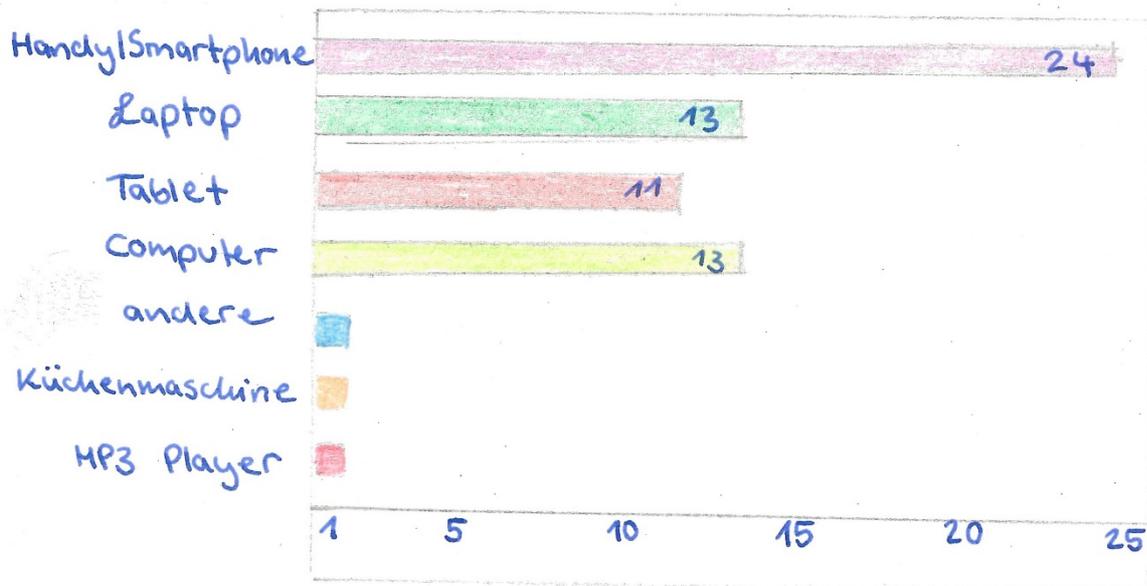
Zeichnung von Annelies (11)





30 Personen wurden auf dem Gelände der Uniklinik befragt.

Welche elektrischen Geräte benutzen Sie, die etwas am Computer zu tun haben?

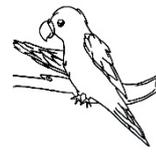


Vorbereitung der Umfrage: Josephine (15 Jahre)

Durchführen der Umfrage: Pierre (12 Jahre), Theodor (12 Jahre),
Jonas (13 Jahre)

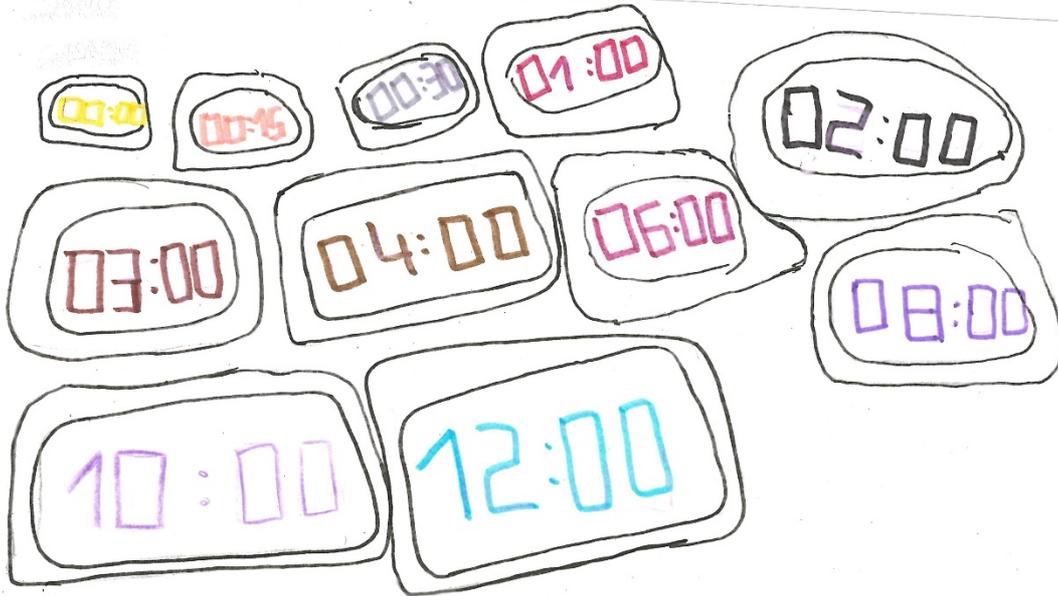
Auswertung: Diagramme und Bilder: Jamie (14 Jahre) und Eric (12 Jahre)

Zeichnungen: Isabella (12 Jahre) und Erik (10 Jahre)

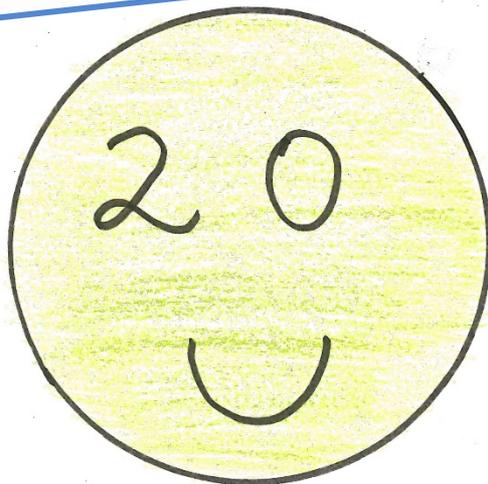


Wie viel Zeit verbringen Sie täglich an den Geräten?

(Die Zeitanzeigen bedeuten die Computerzeit pro Tag.)



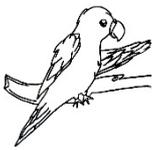
Ist ein Leben ohne Computer heutzutage überhaupt noch möglich?



gelber Smiley: „JA“ 20 mal



roter Smiley: „NEIN“ 10 mal



„Der Computerzerstörer“ – Comic von Konrad (12 Jahre)
Alle Bilder und Linien nachzeichnen – Annelies (11 Jahre)

